

Einige Grundregeln – was Sie in Puncto Disziplin tun und lassen sollten

- Legen Sie eine Hausordnung sowie Regeln und Grenzen für die menschlichen Mitglieder Ihres „Rudels“ fest, bevor Sie sich einen Hund ins Haus holen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Menschen auf dem gleichen Stand sind und wissen, was erlaubt ist und was nicht.
- Achten Sie stets klar und konsequent auf die Einhaltung der Regeln.
- Beginnen Sie mit der Durchsetzung der Regeln an dem Tag, an dem Ihr Hund zu Ihnen kommt – er kann die Vorstellung von einem „besonderen Tag“ oder einem „Feiertag ohne Regeln“ nicht verstehen !
- Bemühen Sie sich stets um eine ruhige und bestimmte Energie, wenn Sie ein Verhalten bemerken, das Sie korrigieren müssen.
- Bieten Sie Ihrem Hund eine Alternative zu seinem unerlaubten Benehmen.
- Setzen Sie Regeln niemals durch, wenn Sie frustriert, wütend, emotional oder müde sind. Warten Sie, bis Sie emotionslos auf das Verhalten Ihres Hundes reagieren können.
- Schreien Sie Ihren Hund niemals an und schlagen Sie nicht auf ihn ein!
- Erwarten Sie nicht, dass Ihr Hund Regeln befolgt, auf deren Einhaltung nicht konsequent geachtet wird.
- Verstärken oder ermutigen Sie niemals eine ängstliche oder aggressive Haltung.
- Belohnen Sie Ihren Hund mit Leckerlis oder Zuneigung, aber nur dann, wenn er sich in einem ruhigen und unterordnungsbereiten oder aktiven und unterordnungsbereiten Zustand befindet.

(Quelle: Cesar Millan, „Du bist der Rudelführer“)